



# Museumsjahr 2024



Jahresbericht des Museumsvereins

# Zukunft braucht Herkunft



Ein herzliches Vergelt's Gott an alle unsere Mitglieder, Förderer und Sponsoren.

## Kulturförderer Gold



**Raiffeisenbank  
Salzburger Seenland**



„Ohne Kultur verblasst das Land,  
doch ihr reicht uns die helfende Hand.  
Ihr seid die Brücken, die Zeit vereint,  
für euch ein Dank, der ewig scheint.“

## Kulturförderer Silber



Günter Lechner  
Obmann

Liebe Museumsfreunde,  
wir können auf ein erfolgreiches Jahr 2024 zurückblicken. Unsere beiden Kustoden haben eine schöne Sommerausstellung zusammengestellt und der gesamte Vorstand hat wieder tolle Arbeit geleistet. Besondere Höhepunkte waren unter anderem die Kunstausstellung und der Kindermalkurs mit Sulpicius Bertsch, sowie die Präsentation des Mundartbuches "Grias Di". Viel Spaß beim Schmökern unseres Jahresberichtes.



Lisa Seidl  
Obfrau-Stv.

Liebe Mitglieder und Freunde des Museums,  
das Vereinsjahr 2024 war ein voller Erfolg! Mit abwechslungsreichen Veranstaltungen und Führungen, die von Herz und Leidenschaft getragen wurden, haben wir unser Museum zu einem Ort gemacht, an dem Begegnung und Entdeckung im Mittelpunkt stehen. Wir danken allen Besucher:innen von Herzen, die durch ihr Interesse und ihre Unterstützung dazu beigetragen haben, das Museum zu einem lebendigen Ort der Begegnung, Bildung und Kultur zu machen. Wir freuen uns darauf, euch auch im kommenden Jahr wieder bei uns willkommen zu heißen!



Dietmar Gruber  
Obmann-Stv. & Kassier

Sehr geehrte Kulturfreunde!  
Wir blicken auf ein ereignisreiches Jahr zurück und wir konnten wieder eine gute Bilanz ziehen. Für die Jubiläumsausstellung „Hoamat ist“ im kommenden Jahr haben wir bereits wertvolle Rückmeldungen erhalten. Vor drei Jahren standen wir als neuer Vorstand vor besonderen Herausforderungen, die wir mit großem Einsatz und viel Herzblut gemeistert haben. Ihr Zuspruch und Ihre Besuche motivieren uns und geben uns die Energie, unsere Arbeit fortzusetzen. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ für Ihre Unterstützung!



# Alfred Huemer

## In tiefer Dankbarkeit

In tiefer Verbundenheit und mit schwerem Herzen nehmen wir Abschied von einem außergewöhnlichen Menschen, Alfred Huemer. Sein herausragendes Engagement hat Obertrum und die gesamte Region auf beeindruckender Weise geprägt, insbesondere durch seine leidenschaftliche Hingabe zur Museumsarbeit.

Alfred Huemer, Gründungsmitglied und über viele Jahre hinweg Obmann des Museumsvereins Obertrum, führte das Museum im Einlegerhaus mit unermüdlichem Einsatz und bemerkenswertem Weitblick.

Sein Engagement und seine Verbundenheit zur Geschichte haben das Einlegerhaus zu einem wahren Schatz für die Gemeinschaft gemacht. Als Ehrenobmann des Museumsvereins Obertrum und des Landesverbandes der Salzburger Museen und Sammlungen prägte Alfred Huemer nicht nur die Salzburger Museumslandschaft, sondern hinterlässt auch in der

gesamten Region nachhaltige Spuren. Jeder Mensch trägt seine persönlichen Erinnerungen mit sich, und



Alfred Huemer gestaltete sein Leben als einzigartige Sammlung von Erlebnissen und besonderen Geschichten.

In tiefer Dankbarkeit und respektvoller Würdigung nehmen wir Abschied von einer herausragenden Persönlichkeit.

Ruhe in Frieden, lieber Alfred!



# Besuch im Museum



## Landesverband der Museen

Die Kunsthistorikerin Dr.in Hemma Ebner besuchte am 24. Januar d.J. das Museum im Einlegerhaus. Die Vorstands Beirätin des Salzburger Landesverbandes für Museen und Ausstellungen wurde bei ihrem Besuch von Vlad Cotuna begleitet, der sie tatkräftig bei der Durchführung der EDV-Inventarisierung sowie der Pflege der Online-Kulturgüterdatenbank unterstützte.

Neben der umfassenden Begutachtung des Museums stand auch ein intensiver Wissensaustausch auf dem Programm.



## Museums-Shop

Einfach Online bestellen unter: [www.museum-obertrum.at](http://www.museum-obertrum.at)



Bücher:

- Von Gestern für Morgen
- Judas Thaddäus Zauner



# Aktivitäten Museumsvorstand

## Vorstandsklausur

Am Samstag, den 27. Januar 2024 wurde eine produktive Klausur im Einlegersaal abgehalten. Es gab viel zu besprechen, das vergangene Museumsjahr 2023, aktuelle Projekte, anstehende Veranstaltungen und neue Ideen.

Zu Beginn wurde das vergangene Jahr 2023 besprochen und analysiert. Alle waren sich einig, unter dem Motto „Treffpunkt Museum“ wurde wieder viel umgesetzt und durchgeführt.

Die Zeit wurde knapp, um alle Themen zu besprechen. Unter anderem ging es um Themenschwerpunkte 2024, Zuständigkeiten, Projektideen, Ausstellungsinhalte und vieles mehr.

Zwischendurch brauchte es eine Aktivierung für Körper und Geist. Barbara Mair leitete eine kurze Bewegungseinheit, danach konnte wieder produktiv weitergearbeitet werden.

„Das Sitzungsprotokoll wird diesmal lange“, meinte die Schriftführerin Monika Kaiser.

Nach dieser produktiven Klausur gab

es noch ein besonderes Programm. Bei strahlendem Wetter ging es zu Fuß zur Kapelle „Zum Guten Hirten“ in Obertrum.



# Aktivitäten Museumsvorstand

## Zu Besuch beim Guten Hirten

Im Rahmen der Museumsklausur besuchte der Vorstand die Kapelle „Zum Guten Hirten“. Dieses besondere Kleinod stammt aus dem Jahre 1747 und wurde in den 1980er Jahren aufwendig saniert, restauriert und schließlich im Jahr 1988 offiziell eröffnet. Maßgeblich daran beteiligt war Reinhold Nimmrichter, der die neugierige Gruppe durch die Kapelle führte.

Die zahlreichen Jahrhunderte alten Gemälde im Eingangsbereich tragen besondere Geschichten mit sich. Die Erkundung der Emporenbrüstung im Obergeschoss sowie des Kapellenturmes versetzte die Vorstandsmitglieder in Staunen.

Über die Empore hinweg führte der Weg durch den alten Dachboden und den mittleren Turmteil, der das alte Uhrwerk beherbergt. Darüber befindet sich der Glockenturm mit einer schönen Aussicht auf den Lindenhof und Richtung Obertum Ortsmitte.

Die Orgel der Kapelle birgt eine ebenso beeindruckende Geschichte. Sie wurde erstmals beim Tobi Reiser Adventsingen im Jahr 1956 eingesetzt, kehrte danach jedoch wieder zurück. Tobi Reiser ließ daraufhin eine identische Orgel anfertigen, die bis heute in Betrieb ist.





# 38. Generalversammlung

## im Einlegersaal

Am 08. Februar fand die 38. Generalversammlung des Museumsvereines im Einlegersaal statt. Die Versammlung wurde von Lisa Seidl und Dietmar Gruber geleitet, da Obmann Günter Lechner aufgrund beruflicher Verpflichtungen verhindert war. Zahlreiche Mitglieder und Ehrengäste waren anwesend, unter anderem Bürgermeister Ing. Simon Wallner, VzBgm. KommRat Bernhard Seidl und Supicius Bertsch, sowie die Ehrenbürger Roman Stubhan, Berta Dicker und Dr. Leopold Hörtenhuber. Obmann-Stellvertreterin Lisa Seidl blickte auf ein ereignisreiches Jahr zurück, vor allem das Obertrumer Adventsingen war ein Highlight des Museumsjahres. Obmann-Stellvertreter

und Kassier Dietmar Gruber präsentierte den Kassabericht und bedankte sich im speziellen bei den Mitgliedern, Unterstützern und Sponsoren. Die Kustoden Ingeborg und Peter Mastnak gaben einen umfassenden Überblick über ihre Tätigkeiten sowie Einblicke in zukünftige Projekte und die geplante Sommerausstellung mit dem Thema „Vereine in Obertrum“. Abschließend gab es noch den Abschied von Vorstandsmitglied Adelheid Sigl, die im Zuge ihres Rückzugs aus der Gemeindevertretung auch den Museumsvorstand verlässt. Wir danken herzlich für Ihre engagierte Arbeit im Museum.





# Vorstandssitzung

Die erste Sitzung im Jahr

Die Tagesordnung der Vorstandssitzung war umfangreich und beinhaltete zahlreiche Punkte. Dazu gehörten der anstehende Flohmarkt, die Eröffnung der Sommerausstellung „Vereinsleben in Obertrum Teil II - mit den Schwerpunkten KULTUR - NATUR - GESELLSCHAFT – SPORT“ und dem Frühschoppen im Museum, sowie die Ausstellung von Sulpicius Bertsch.

Ein wichtiger Punkt war auch die Einteilung der Sommerdienste in den

Monaten Mai bis Oktober, in dem das Museum immer samstags von 15:00 bis 19:00 Uhr geöffnet hat.

Aufgrund des Ausscheidens von Adelheid Sigl aus dem Vorstand wurde von der Gemeinde Obertrum ein neues Vorstandsmitglied entsandt. Mag. Matthias Strasser wurde herzlich im Vorstand willkommen geheißen und nahm gleich aktiv an der Sitzung teil. Abschließend lud die Monika Kaiser zu einer gemütlichen Jause ein.



Weiterbildung zählt für diese Frauengruppe zur Tagesordnung. Diesmal wurde das Museum besucht. Besonders fasziniert waren die Besucherinnen von der alten Stube, die sie nur von Erzählungen Ihrer Großeltern kannten. Darum war klar, das Gruppenfoto musste am alten Tisch der Bauernstube gemacht werden.

# Vorbereitungen Ostermarkt

Basteln für Ostern

Schon Wochen zuvor begannen die Vorbereitungen auf den Ostermarkt. Mit Hilfe zahlreicher Museumshelfer/innen wurde fleißig gebastelt, gebunden und dekoriert. Auch dieses Jahr durften sich unsere Besucherinnen und Besucher wieder auf schöne Osterdekorationen und -geschenke, sowie die traditionellen Palmbüschen der Landjugend Obertrum am See freuen.

Vielen Dank für die tolle Unterstützung an unsere verlässlichen Helferinnen und Helfer!

## Haben Sie Lust mitzuarbeiten?

Falls Sie gerne Basteln oder handwerkliches Geschick haben, freuen wir uns über Ihre Hilfe. In einem gemütlichen Rahmen - meistens in unserer Museumswerkstatt - treffen wir uns und jeder macht das, was er oder sie am besten kann. Der Verkauf, bei einem



unserer beiden Museumsmärkte (Ostermarkt oder Adventmarkt) kommt dem Erhalt und Aktivitäten des Museums zugute.

Rufen Sie uns an und sprechen mit einem Vorstandsmitglied, wir freuen uns auf ein persönliches Gespräch.

Obfrau Lisa Seidl und Schriftführerin Monika Kaiser inmitten der Vorbereitungen für den Ostermarkt. Sie koordinieren die Abstimmung mit den Aussteller/innen, planen das Basteln von Osterdekorationen gemeinsam mit Vorstandsmitgliedern und Museumshelfer/innen. Auch die Verpflegung und viele organisatorische Details werden mit großem Engagement umgesetzt, damit der Ostermarkt ein stimmungsvolles Erlebnis für alle Besucher/innen wird.





# Ostermarkt & Handwerksmarkt

## im Einlegersaal

### Frühlingserwachen im Museum

Der traditionelle Oster- & Handwerksmarkt im Heimatmuseum in Obertrum am See (Salzburger Seenland).

Zahlreiche Besucherinnen und Besucher kamen in das Museum im Einlegerhaus, um sich auf Ostern einzustimmen. Für die jungen Besucher gab es ein interessantes Rahmenprogramm mit Bastecke und lustigem Suchspiel durch die Ausstellungsräumlichkeiten des Museums. Zu den Highlights zählten die handgemachten Palmbüsche der Landjugend Obertrum am See, das Ostersuchspiel durch das Museum und die regionalen Handwerker/innen, die ihre kreativen Kunstwerke und besonderen Dekorationsideen präsentierten.

Großen Anklang fand das Osterheft von Kustodin Ingeborg Mastnak, indem der Org. Flachgauer Palmbüsche beschrieben war. Eine Besonderheit waren die handbemalten Obertrumer Ostereier von der örtlichen Künstlerin Sophia Wallner. Die HBLA Ursprung - Landwirtschaft & Umwelt präsentierte ihr Junior Company Projekt „Naturzauber“ mit selbst hergestellten Produkten. Vorstandsmitglied Monika Kaiser kümmerte sich nicht nur bestens um die Gäste, sondern verpflegte auch die Aussteller/innen mit hausgemachtem Schmalzbrot.



Eine Abordnung des Seniorenbundes Obertrum genoss die Zeit im Einlegersaal bei Kaffee und Kuchen und Bürgermeister Simon Wallner sicherte sich seinen Palmbuschen. Der beliebte Frühlingsdrink „Osterspritz“ durfte auch nicht fehlen, den sich eine Wanderinnengruppe aus Obertrum sichtlich schmecken ließ.



Die Ostermarkt Chefin Lisa Seidl war sehr zufrieden und meinte: „Der gesamte Vorstand hat wieder super gearbeitet und wir hatten wieder fleißige Helfer/innen, die uns unterstützt haben. Für nächstes Jahr haben wir schon wieder einige neue Ideen.“





# Flachgauer Museumstreffen

in Seeham



Am Mittwoch, den 10. April 2024, fand das 2. Flachgauer Museumstreffen in Seeham statt. Treffpunkt war das Seeham Bio-Hotel Schiessentobel, in dem Seniorchef Hermann Rosenstatter die alte Keltenschmiede präsentierte. Gemeinsam mit Franz Lechner demonstrierten sie die traditionelle Schmiedekunst über offener Flamme. Anschließend führte Paul Herbst die Teilnehmer durch den malerischen Wald zur Röhrmöhlsmühle und zur alten Kugelmühle Teufelsgraben im Teufelsgraben. Dort erläuterte er die Herstellung von Kugeln in historischer Zeit. Das Treffen endete mit einem Besuch im nahegelegenen Brechelbad

zu Webersberg. Vertreter des Landesverband Salzburger Museen und Sammlungen, darunter Jutta Ramböck, Monika Brunner Gaurek, Sebastian Badstuber und Dr. Hemma Ebner, informierten über aktuelle Themen. Das Flachgauer Museumstreffen bot eine ausgezeichnete Gelegenheit für den gemeinsamen Austausch zwischen den Verantwortlichen regionaler Museen. Obmann Günter Lechner und Kassachef Dietmar Gruber waren von diesem Abend begeistert und kamen zu einer Erkenntnis: Das Salzburger Seenland bietet so viele schöne Plätze und Ausflugsziele an.



# Landesverband Museen

Generalversammlung



Die 14. Generalversammlung des Landesverband Salzburger Museen und Sammlungen fand dieses Jahr im Stadtzentrum von Zell am See statt. Die historische Kulisse des Museum Vogtturm bot den idealen Rahmen für das Treffen, bei dem zahlreiche Vertreter regionaler Museen anwesend waren. Dr. Andrea Dillinger wurde zusammen mit ihrem Vorstandsteam einstimmig für weitere drei Jahre wiedergewählt, dass die Kontinuität und Stabilität des Verbandes unterstreichen. Die Präsenz des Flachgaus war ebenfalls beeindruckend, mit Vertretern wie Jutta Ramböck vom Torf Glas Ziegel

Museum Bürmoos, Josef Sturm vom Stiftsmuseum Mattsee sowie Dietmar Gruber und Günter Lechner vom Museum im Einlegerhaus. Nach dem offiziellen Teil der Versammlung genossen die Teilnehmer einen gemütlichen Ausklang, begleitet von anregenden Gesprächen und Austausch.





# Vereine zu Besuch

## Oldtimer Verein Mattsee

Bei strahlend blauem Himmel und einem Hauch von Nostalgie in der Luft machte sich der Oldtimer Traktoren- und Landmaschinenverein Mattsee auf den Weg zum Museum im Einlergehaus. Die beiden Museumpädagoginnen, Ingeborg Mastnak und Barbara Mair, empfangen die Gruppe am Museumsparkplatz und begrüßten die Besucher/innen – begleitet vom Tuckern der alten Traktorenmotoren. Der Oldtimer Verein bekam eine Führung durch die Ausstellungsräume des alten Handwerks.

„Wenn man mit einem alten Traktor unterwegs ist, kann viel passieren“, meinte einer der Besucher. Damit das Glück immer dabei ist, bekamen die Oldtimer-Besitzer das Museums-Maskottchen „Rolf der Wolf“ als treuen Begleiter zur Seite. Mit einem breiten Grinsen verabschiedete sich die lustige Gruppe - das Summen der Motoren hörte man noch lange nach.



**WIR MACHT'S MÖGLICH.**

Kunst und Kultur sind eine Bereicherung für Geist und Seele. Aus diesem Grund fördert Raiffeisen etablierte Institutionen sowie junge Talente der Musik, Bühne und bildenden Kunst. So stärken wir die Region und erhalten das kulturelle Erbe Österreichs.  
[rb-seenland.at](http://rb-seenland.at)



# Friseurinnen zu Besuch

im Museum

Eine Lehrlingsabschlussklasse von Friseurinnen und Stylistinnen besuchte das Museum im Einlegerhaus in Obertrum. Ein besonderes Augenmerk lag auf der Erkundung der alten Friseurstube.

Barbara Mair, die fachkundige Museumsführerin, teilte dabei interessante Anekdoten aus vergangenen Zeiten, die sowohl erstaunlich als auch lehrreich waren. Obwohl die Besucherinnen den Abschluss der Berufsschulzeit feierten, bot der Besuch im Heimatmuseum eine gute Möglichkeit, Neues zu entdecken und zu lernen. Vielen Dank für diesen Besuch!



# Frühschoppen im Museum

im Einlegersaal

Im Zuge des Eröffnungswochenendes fand der Frühschoppen im Museum im Einlegerhaus statt. Zahlreiche Kulturbegisterter kamen in den Einlegersaal, allen voran die Chöre drumaMIXDUR und VIELgsang, die mit der Trumer Spätlesle die musikalische Umrahmung durchführten. Das beliebte Museumsschätzspiel behandelt dieses Mal die verbrauchte Menge an Wandfarbe der neu ausgemalten Ausstellungsräume. Es war ein stimmungsvoller Start in die museale Sommersaison.





# Eröffnung Sommerausstellung

## Vereinsleben Teil II

Nach der Sommerausstellung 2023 mit den traditionellen fahnentragenden Vereinen steht heuer die Sommerausstellung unter dem Zeichen des weiteren Vereinslebens in Obertrum am See. Zur Eröffnung am 26. Mai haben sich viele Ehrengäste und Abordnungen der vorgestellten Vereine im Museum eingefunden. Die ausgestellten Vereine sind der Bewegungsverein, die Chorgemeinschaft Drumer Mixdur, der Elternverein, der Frauenchor Vielgesang, der Imker- und Bienenzuchtverein, die Ludothek, der Museumsverein, der Obstbau, Garten- und Landschaftspflegeverein, die Österreichische Wasserrettung, die ÖVP Frauen, die Pfadfinder, der Radclub Trmerseen, das Trumer TriTeam

und der USK Sportverein. Nach der Begrüßung von Obmann Günter Lechner, stellten die Kustodin Ingeborg Mastnak die Herausforderungen bei den Vorbereitungen zu der Sommerausstellung vor. Ein großer Dank wurde auch den Vereinen für die gute Zusammenarbeit ausgesprochen. Für Kinder gibt es wieder ein Rätselspiel, denn der ehem. Volksschuldirektorin liegt die pädagogische Arbeit sehr am Herzen. Bgm. Simon Wallner bedankte sich für die hervorragende Arbeit des Museums und hob die Bedeutung von Vereinen für die Gemeinde hervor.





# Kunst im Museum

Sulpicius Bertsch

Am Freitag, dem 14. Juni 2024, fand die feierliche Eröffnung der Ausstellung „Die Landschaft im Licht der Malerei“ statt. Präsentiert wurden beeindruckende Ölbilder des Künstlers Sulpicius Bertsch. Museumsobmann Günter Lechner eröffnete die Veranstaltung mit der Begrüßung der Gäste. Unter den Anwesenden waren unter anderem Prof. Franz Wolf, Pressevertreter Wolfgang Schweighofer, Landtagsabgeordneter und Bürgermeister Simon Wallner, Prof. T.C. Pfeiler, Bierkabarett-Chef Raul Grabner sowie zahlreiche Kunstinteressierte.

Der Obmann betonte die lange und enge Verbindung des Künstlers Sulpicius Bertsch mit dem Museumsverein und hob hervor, dass Bertsch nicht nur ein Gastkünstler, sondern ein jahrelanger Freund des Hauses sei, der bereits unter der Leitung von Alfred Huemer regelmäßig im Museum zu Gast war und Kreativprojekte

umsetzte. Die Eröffnung stand unter dem Motto „Dreiklang: Kunst, Musik und Handwerk“. Diese harmonische Verbindung schuf eine besondere Atmosphäre, die die Sinne der Besucher ansprach. Der bekannte Country- und Jazzmusiker Dr. Edgar Pelz, ein langjähriger Freund des Künstlers, begleitete die Eröffnung musikalisch und widmete dem Maler einige selbst gedichtete Zeilen. Ein weiteres Highlight

der Eröffnung war die Präsentation eines eigens kreierten Dirndl-Kleides von Schneidermeisterin Sabine Aigner. Das Kleid, gefertigt aus handbemaltem Leinenstoff von Sulpicius Bertsch, wurde feierlich präsentiert. Beide betonten die Herausforderung und zugleich die Freude, dieses einzigartige Stück zu gestalten. Das Ergebnis, ein Kunstwerk aus Stoff und Farbe, zeigte die gelungene Symbiose von traditioneller Schneiderkunst und Malerei. Bürgermeister Simon Wallner sprach seine Bewunderung für den 75-jährigen Künstler aus und lobte dessen Fähigkeit, immer wieder neue Wege des künstlerischen Ausdrucks zu finden.



# Kunst im Museum

Sulpicius Bertsch

Die Eröffnung der Ausstellung endete in einer harmonischen Atmosphäre, die den „Dreiklang“ aus Kunst, Musik und Handwerk widerspiegelt.





# Kunst im Museum

## Kindermalkurs

In Verbindung mit der Kunstaussstellung „Im Licht der Malerei“ von Sulpicius Bertsch, wurde einen Tag nach der offiziellen Eröffnung ein Kindermalkurs „Mit den Augen der Kinder – Spontanes Malen mit Sulpicius Bertsch“ durchgeführt.

Unter dem Motto „**Farben, Formen und Gefühle**“ verwandelte sich der Einlegersaal im 2. Stock in ein buntes Atelier, in dem die jungen teilnehmenden Kinder im Alter von 9 bis 13 Jahren ihre künstlerischen Talente entfalten konnten. Der erfahrene Künstler Sulpicius Bertsch führte die Kinder durch einen inspirierenden Nachmittag voller Kreativität. Zu Beginn durften sich die Kinder Bilderkarten



aussuchen und ihre Gefühle mitteilen, was eine erste emotionale Verbindung zur Kunst herstellte. Danach zeigte der Künstler den Kindern, wie man aus

wenigen Strichen Berge, Häuser oder Landschaften kreiert. Mit geschickter Hand und viel Geduld half er den jungen Kreativgeistern, wann immer sie Hilfe



und Inspiration brauchten.

Ein Highlight des Kurses war das Mischen von Farben. Die Kinder lernten, wie sie aus den Grundfarben eine Vielzahl von Farbtönen kreieren können. Dieser praktische Teil des Workshops brachte wertvolle Erkenntnisse über die Welt der Farbenlehre.

Im Anschluss daran durften die jungen Künstler/innen ihre eigenen Bilder malen. Mit großer Begeisterung und viel Kreativität entstanden zahlreiche Kunstwerke, die die Vielfalt und Individualität jedes einzelnen Kindes widerspiegelten. Nach dem kreativen Schaffensprozess gab es eine Bildersuche durch das Museum, die den Kindern eine spannende und interaktive

# Kunst im Museum

## Kindermalkurs

Möglichkeit bot, die verschiedenen Ausstellungsräume im Museum zu erkunden und sich von den ausgestellten Werken inspirieren zu lassen. Zum Abschluss des Kurses erhielten alle Teilnehmer/innen eine Urkunde von Sulpicius Bertsch als Anerkennung für ihre künstlerischen Leistungen, überreicht im Beisein der stolzen Eltern. Zusätzlich bekamen die Kinder als Geschenk ein Buch des Obertrumer Künstlers und das Museumsmaskottchen „Rolf der Wolf“, was die Freude und Begeisterung noch weiter steigerte. Der Kindermalkurs mit Sulpicius Bertsch hat eindrucksvoll gezeigt, wie viel Freude und Kreativität in der jungen Generation steckt. Durch die spielerische Herangehensweise und die professionelle Anleitung konnten die Kinder ihre künstlerischen Fähigkeiten entdecken und weiterentwickeln.





# Wegweiser

## Hoamat is ...?

Nach dem Maler kommen die Anstreicher. Nach dem Kunst-Wochenende mit dem bekannten Künstler Sulpicius Bertsch folgte im Museum eine weitere farbenfrohe Aktion. Das Vorstandsteam hat die



Wegweiser, die kürzlich noch für das Gemeindeprojekt „Agenda21 - Zukunft Obertrum“ genutzt wurden, umfunktioniert. Diese werden nun für eine Umfrage zum nächsten Jahresthema „Hoamat is ...!“ anlässlich des 100-jährigen Jubiläums des Einlegerhauses eingesetzt.

Es wurde fleißig gestrichen und geschraubt. Die Wegweiser, die mit Feedback-Postkästen ausgestattet sind, werden in Obertrum aufgestellt,



um Meinungen und Anregungen von der Bevölkerung zu sammeln. Sollte jemand diese Wegweiser in Obertrum entdecken, freuen wir uns auf eine Nachricht zum Thema „Hoamat is ...!“



Wenn Oma und Opa mit dem Enkel ins Museum gehen, ist das etwas Besonderes. Nicht nur, weil es selten vorkommt, sondern weil es für die junge Generation viel Neues zu entdecken gibt. Opa erzählt vom Vereinsleben in Obertrum und Oma gibt Tipps beim digitalen Kaiserbuchenspiel im Einlegersaal.



# Engagierte Frauen

## der ÖVP Obertrum

Für die ÖVP-Frauen gehört der jährliche Besuch der Sommerausstellung im Museum zu den festen Terminen. Dieses Jahr hatte dieser Besuch jedoch eine besondere Bedeutung, da die engagierten Frauen selbst Teil der Ausstellung sind.

Ein besonderer Fokus der Ausstellung liegt auf der Entwicklung der Frauenrechte, ein Thema, das der Kuratorin Ingeborg Mastnak besonders am Herzen liegt. In ihren Ausführungen betont Mastnak die bedeutende Rolle der Frauen im Vereinsleben und ihre kontinuierlichen Bemühungen, Gleichberechtigung zu fördern. Der Gruppe wurde durch Ingeborg

und Peter Mastnak herzlich begrüßt und viele von ihnen nutzten die Gelegenheit, sich mit den ausgestellten Inhalten intensiv auseinanderzusetzen. Ein herzlicher Dank gilt den ÖVP-Frauen für ihre aktive Teilnahme an der Ausstellung. Ihr Engagement und ihre Unterstützung tragen maßgeblich dazu bei, das Vereinsleben in Obertrum lebendig und vielfältig zu gestalten.



Die 4a der Volksschule Obertrum besuchte das Museum. Ingeborg Mastnak erklärte altes Handwerk, darunter die Schusterwerkstatt und die Weberei. Zum Abschluss gab es für jedes Kind „Rolf der Wolf“ und eine kleine Jause. Vielen Dank für den netten Besuch!



# Besuch im Museum

## Führungen

Bei einer Haushaltsauflösung entdeckte die Flachgauerin Beatrix Fannenböck altes Tongeschirr, das sie dem Museum im Einlegerhaus übergab. „Mir ist wichtig, dass dieses alte Haushaltsgeschirr an einen guten Platz kommt“, erklärte Fannenböck. Danach gab es noch eine Führung durch das Museum, bei dem die Schusterwerkstatt und die alte Bauernstube viele Erinnerungen weckte.



Die 2. und 3. Klasse der Friseurlehrlinge aus Salzburg besuchten das Museum im Einlegerhaus. Der Schwerpunkt lag auf der alten Friseurstube, die einen detaillierten Einblick in die Geschichte und Praxis des Friseurhandwerks bot. Innungsmeister a.D. der Friseure, Johann Graf, erzählte aus seiner langjährigen Praxis und verdeutlichte den Lehrlingen die handwerklichen Techniken von damals.

**Wenn Nachbarn ins Museum kommen.** Matthias Angerer besuchte mit seiner Tochter Hildegard das Museum und war beeindruckt von den Ausstellungsräumen. Viele Erinnerungen wurden wach, und er teilte interessante Erlebnisse. „Man sollte viel öfter ins Museum gehen“, sagte er begeistert.



# Besuch im Museum

## Vereine präsentieren sich

Zusätzlich zur Sommerausstellung „Vereinsleben in Obertrum“ präsentierten sich die Obertrumer Wasserrettung, die Pfadfindergruppe Obertrum und die Ludothek vor und im Museum im Einlegerhaus. Martina Fleischer, Robert Woschitz und Julian Feichtinger von der Obertrumer Wasserrettung stellten das ÖWR-Einsatzfahrzeug und das dazugehörige Tauequipment vor.

Christian Adelsberger und Claudia Marek von den „Pfadfindern Salzburg 9 Seenland“ gaben wertvolle Tipps für den perfekten Knoten und bastelten mit den Besucher/innen Schlüsselanhänger aus Leder, die mit einem Lederbrennstempel verziert wurden.

Die Ludothek, vertreten durch Christina Grössenberger, Daniela Lindner und Yvonne Präauer, brachte zahlreiche Wissens- und Unterhaltungsspiele



mit, die den Ausstellungsraum in ein gemütliches Spielzimmer verwandelten. Jeder Verein hat seinen eigenen Wirkungskreis und sein eigenes Thema, doch gemeinsam geht es nicht nur um ein Miteinander sondern um ein Füreinander. Ehrenamtliches Engagement ist unbezahlbar und die Vereinsarbeit ein wichtiger Faktor für ein soziales Miteinander. Dieses Zusammenkommen gleichgesinnter Vereine war wie ein Treffen unter Freunden.





# Weiterbildung im Museum

## MuseumPlus III

Im Einlegersaal fand eine praxisorientierte Schulung zur Software MuseumPlus III statt. Die Teilnehmenden hatten die Möglichkeit, ihre Kenntnisse in der Inventarisierung von Kulturgütern zu vertiefen und durch konkrete Übungen praktisch anzuwenden. Der Museumsverein Obertrum war durch Ingeborg Mastnak und Barbara Mair bestens vertreten, die gemeinsam mit weiteren Teilnehmenden wertvolle Einblicke in die EDV-gestützte Dokumentation und Digitalisierung erhielten.

Unter der fachkundigen Anleitung von Dr.in Hemma Ebner und Vlad Cotuna (Landesverband Salzburger Museen und Sammlungen) wurden zahlreiche Funktionen der Software erprobt, um das kulturelle Erbe unserer Region noch effizienter zu bewahren und für zukünftige Generationen zugänglich zu machen. Diese Schulung unterstreicht eindrucksvoll den Bildungsauftrag unserer Museen und deren Bedeutung für die Vermittlung und Sicherung des kulturellen Erbes.



Der Chor **DrumaMixDur** besuchte das Museum. Ingeborg und Peter Mastnak führten die interessierte Gruppe durch das Einlegerhaus. Anschließend gab es noch eine kleine Jause. Als kleines Dankeschön wurden einige Ständchen zum Besten gegeben. Es war ein rund um gelungener Abend.



# Besuch im Museum

## Vereine präsentieren sich

Im Rahmen der Sonderausstellung „Vereinsleben in Obertrum“ war der Obst- und Gartenbauverein sowie der Imkerverein zum persönlichen Austausch im Museum vertreten.

Die Besucher/innen hatten die Möglichkeit, direkt vom Fachmann bzw. von der Fachfrau Informationen zu erhalten. Es gab Met, aber auch verschiedene Honigsorten zum Verkosten.

Es konnten verschiedene Spiele ausprobiert, an einem Schätzspiel teilgenommen oder sogar ein eigenes kleines Insektenhotel hergestellt werden. Bei Kaffee und Kuchen gab es manch ausführlichen Tratsch. Ein herzliches Dankeschön an die Obleute der beiden Vereine für das großartige Engagement!





# Frühschoppen im Museum

## Gelebte Volkskultur

Am letzten Ausstellungstag der Sommerausstellung 2025 „Vereinsleben in Obertrum“ lud der Museumsverein zu einem gemütlichen Frühschoppen unter dem Motto „Gelebte Volkskultur im Museum“ ein. Für die musikalische Begleitung sorgte die „Trumer Spätlese“. Ein besonderes Highlight des Tages war der Auftritt der Kindertrachtengruppe des Obertrumer Trachtenvereins „D'Serosner“, die mit ihren traditionellen Tänzen den Gästen ein Lächeln ins Gesicht zauberten. Nach getaner Arbeit lud der Museumsverein die jungen Trachtler/innen zu einem Würsteltopf ein, den Schriftführerin Monika Kaiser kredenzte.

Ein weiterer Höhepunkt war die Präsentation der zweiten Auflage des Obertrumer Mundart-Wörterbuchs „Griaß Di“. Fast auf den Tag genau vor zehn Jahren hatte die nun pensionierte Lehrerin, SR Herta Buttenhauser, die erste Auflage des Buches vorgestellt, das damals schnell vergriffen war. Nun wurde das Wörterbuch vom Museumsverein neu produziert und in Zusammenarbeit mit Frau Buttenhauser überarbeitet und erweitert. Die neue Auflage enthält zusätzliche Begriffe aus Obertrum und dem Salzburger Flachgau, die im Alltagsgebrauch fast vergessen wurden. „Die Mundart ist ein wertvolles Kulturgut, das wir bewahren

und pflegen müssen“, betonte Herta Buttenhauser bei ihrer Präsentation. „Mit der Neuauflage möchten wir dazu beitragen, dass die alten Ausdrücke und Redensarten nicht in Vergessenheit geraten, denn die Sprache ist ein wichtiger Teil unserer Identität.“ Das Wörterbuch „Griaß Di“ wurde speziell zum Jubiläumsjahr 2025 veröffentlicht, in dem das 100-jährige Bestehen des Einlegerhauses unter dem Motto „Hoamat is...“ gefeiert wird. Das Buch ist ab sofort im Museum oder im Online Shop erhältlich. Mit dem Wörterbuch möchten wir die Wurzeln unserer sprachlichen Tradition bewahren, denn: „Zukunft braucht Herkunft.“





# Organisation im Hintergrund

## Erhaltung der Ausstellung

"Die Zeit nagt leise, aber unerbittlich an den Schätzen der Vergangenheit" – ein passendes Sprichwort, das die Herausforderungen eines Museums eindrucksvoll beschreibt.

Das Einlegerhaus feiert im Jahr 2025 sein 100-jähriges Jubiläum. Dieser Meilenstein macht die Zeichen der Zeit allmählich sichtbar. Daher hat sich der Museumsverein intensiv mit der Schädlingsbekämpfung auseinandergesetzt.

Kustos Peter Mastnak erhält dabei professionelle Unterstützung von Siegfried Czezelich, dem erfahrenen Geschäftsführer der Firma HygieneHelp aus Obertrum am See.

Ein besonderes Augenmerk liegt auf dem weitbekannten Holzwurm, der sich bevorzugt in altem Holz aufhält und dort Schaden anrichtet. Es wird ausschließlich mit natürlichen Techniken und Mitteln

gearbeitet, um die historische Substanz und die alten Ausstellungsstücke zu schützen. Zusätzlich wird ein kontinuierliches Schädlingsmonitoring eingesetzt, sodass bei einem Befall schnell reagiert und entsprechende Maßnahmen ergriffen werden können.

Dank dieser Maßnahmen kann das ehrwürdige Museum im Einlegerhaus noch lange erhalten bleiben.



An einem lauen Sommerabend trafen sich die Vorstandsmitglieder auf der neuen Hausbank vor dem Museum. In entspannter Atmosphäre wurden erste Ideen für das Obertrumer Adventsingen gesammelt. Chöre, Gedichte und Stubenmusi sollen wieder für eine festliche Adventsstimmung sorgen.

# Volksmusik im Museum

## Halt an. Hör hin.

Halt an. Hör hin. – Ein schöner Abend mit der Halthäuslsmusi.

Am Samstag, den 14. September 2024, fand im Einlegersaal ein ganz besonderes Konzert unter dem Motto „Halt an. Hör hin.“ statt. Zahlreiche Besucher/innen waren gekommen, um einen Abend voller tiefgehender Volksmusik zu genießen.

Die Halthäuslsmusi – bekannt für ihre bodenständige und authentische Volksmusik – begeisterte das Publikum mit ihrem besonderen „zwischenräumlichen Dialog“, in dem nicht nur die Musik, sondern auch die Pausen und Zwischentöne zum

Nachdenken anregen. Die tiefgehende Texte, oder Musik oder Lieder Moderation von Theresa Dum erinnerte immer wieder daran, innezuhalten, hinzuhören und den Moment bewusst zu erleben. In der Pause hatten die Besucher/innen die Möglichkeit, das Museum zu erkunden. Viele nutzten die Gelegenheit, die alte Bauernstube und die Weberei zu besichtigen, die zuvor thematisch in Form von Liedern und Texten aufgegriffen wurden. Dieser kulturelle Einblick verlieh dem Abend eine noch tiefere Bedeutung und verband die musikalischen Erlebnisse mit der Geschichte und den Traditionen der Region. Die Halthäuslsmusi steht für Werte, die auch heute noch von Bedeutung sind: Bodenständigkeit und Echtheit. Der Halthäuslsmusik gelingt es Tradition und Moderne auf harmonische Weise zu vereinen und das Publikum auf eine musikalische Reise mitzunehmen.





# Unsere Museumshelfer/innen

Vielen Dank!

## Vielen Dank an alle Museumshelfer und Museumshelferinnen!

Ein besonderer Dank gebührt allen Unterstützern und Freiwilligen, die uns im Verlauf des gesamten Museumsjahres immer tatkräftig und verlässlich zur Seite stehen.

Sei es bei handwerklichen Tätigkeiten, dem Zubereiten köstlicher Kuchen, bei der Ausschank von Getränken, dem Reinigen von Räumlichkeiten oder der Bewältigung verschiedenster Aufgaben – ihre Einsatzbereitschaft ist für uns von unschätzbarem Wert. Sollten sie Interesse daran haben, einen Beitrag zu leisten oder ab und zu einmal mitzuhelfen, würden wir uns sehr freuen. Als Museumshelfer/innen können Sie selbst entscheiden, wann und in welcher Form Sie uns unterstützen möchten.



# Der Museums-Podcast

Geschichten aus Obertrum

Der neue Podcast „Treffpunkt Museum – Geschichten aus Obertrum“ ist online.

Der Museumsverein hat mit Unterstützung des Landesverband Salzburger Museen und Sammlungen und der Marktgemeinde Obertrum einen eigenen Podcast ins Leben gerufen.

In diesem Podcast werden authentische Geschichten und persönliche Erlebnisse aus Obertrum am See präsentiert. Dieses wertvolle Wissen soll für kommende Generationen bewahrt werden.



Begleiten Sie uns auf eine Reise durch die Zeit von früher und heute – hören Sie Geschichte und Geschichten aus Obertrum am See. Hören Sie frühere Aufnahmen von Altbürgermeister Felix Strasser, Paula Sigl, sowie aktuelle Gespräche mit Ehrenbürgerin Berta Dicker, Ehrenbürger Roman Stubhann, Ehrenringträger und Ehrenobmann Alfred Huemer, sowie mit der 98-jährigen Hilda Stangassinger.

In regelmäßigen Abständen wird der neue Podcast Beitrag online gestellt, abonnieren Sie den Museums-Newsletter ([kontakt@museum-obertrum.at](mailto:kontakt@museum-obertrum.at)) oder folgen Sie uns auf Spotify oder anderen Social Media Kanälen.





# Advent- & Handwerksmarkt

im Einlegersaal

Zauberhafte Adventstimmung im Museum. Der Museumsverein lud von Freitag bis Sonntag (22. bis 24. November) zum Adventmarkt in das Museum im Einlegerhaus ein. Neben handgemachten Basteleien und Kaffee & Kuchen wurde auch Glühwein im Freien angeboten. Als Rahmenprogramm stand am Freitag ein kleines Krampus-Kränzchen mit Krampus zum Anfassen am Programm. Am Samstag gab es Adventlieder vom Schulkinderchor der Volksschule Obertrum. Am Sonntag hörten die Besucher/innen weihnachtliche Klänge vom Obertrumer Bläserensemble. Am traditionellen Handwerksmarkt wurden wieder eine breite Auswahl an handgefertigten Adventkränzen, Weihnachtsdekorationen und regionalen Kunstwerken an. Besonders begehrt waren die handbemalten "Obertrumer Weihnachtskugeln", die exquisiten Weihnachtskekse und der hausgemachte Museums-Eierlikör nach alter Rezeptur.





# Obertrumer Adventsingen

## im Einlegersaal

**Besinnliches Jahresende im Museum**  
Am Donnerstag, den 12. Dezember, lud der Museumsverein zum traditionellen Obertrumer Adventsingen in den festlich geschmückten Einlegersaal ein. Der Saal war bis auf den letzten Platz gefüllt, und die Gäste erlebten ein stimmungsvolles, vielseitiges Programm. Nach einer herzlichen Begrüßung durch Obmann Günter Lechner, der sich bei seinem engagierten Vorstandsteam für die ehrenamtliche Arbeit bedankte, eröffnete das Jungbläser-Ensemble unter der Leitung von Heidi Geier den Abend. Es folgten festliche Gesänge der Haunsbergsingrunde und der Trumer Chorifeen, die das Publikum mit weihnachtlicher Stimmung verzauberten. Die traditionelle Stubenmusik spielte eine zentrale Rolle: Die Trumer Spätlese, das Zithern-Duo Elisabeth Stadler und Rudolfa Seidl sowie die Halthäuslmusi sorgten für musikalische Höhepunkte. Ergänzt wurde das Programm durch den Obertrumer Mundartdichter Amandus "Mandi" Feiel, dessen

tiefergehende, humorvolle Gedichte und Weihnachtsgeschichten die Gäste gleichermaßen berührten und zum Schmunzeln brachten. Charmant führte Barbara Mair als Moderatorin durch den Abend und erzählte von persönlichen Weihnachtserinnerungen, die das Publikum in eine besinnliche Atmosphäre eintauchen ließen. Den emotionalen Höhepunkt bildete der finale Andachtsjodler, eingeleitet vom Zithern-Duo und begleitet von den Chören sowie allen Anwesenden, die gemeinsam den Saal in eine einzigartige Klangkulisse verwandelten. Das Obertrumer Adventsingen war ein würdevoller und emotionaler Abschluss des Museumsjahres 2024 – ein Abend, der allen Gästen in Erinnerung bleiben wird.





# TERMINE 2025

## **Flohmarkt im Museum, Einlegersaal**

- Freitag, 28. Februar 2025 von 14:00 bis 18:00 Uhr
- Samstag, 01. März 2025 von 10:00 bis 15:00 Uhr

Sachspenden können in der Zeit von Freitag, 21. Februar bis Sonntag, 23. Februar im Museum abgegeben werden.

## **Ostermarkt im Museum, Einlegersaal**

- Freitag, 11. April 2025 von 14:00 bis 18:00 Uhr
- Samstag, 12. April 2025 von 10:00 bis 17:00 Uhr

## **Frühschoppen im Museum, Einlegersaal**

Gemütliches Zusammensein mit Weißwurst, Brezn, Bier und Live-Musik.

- Sonntag, 25. Mai 2025 von 10:00 bis 13:00 Uhr

## **Eröffnung Sommerausstellung „Hoamat is ...?“**

Anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Einlegerhauses.

- Sonntag, 25. Mai 2025 um 14:00 bis 17:00 Uhr

## **Fachvortrag „Römer in Obertrum - Von Steinmauer bis Kirchstätt“**

Wissenswerte Erkenntnisse aus den Grabungen und geophysikalische Prospektionen. Vortragender: Mag. Dr. Felix Lang (Universität Salzburg)

- Donnerstag, 05. Juni 2025 um 19:30 Uhr

## **Volksmusik im Museum „Halt an. Hör hin.“ mit der Halthäuslmusi**

- Samstag, 18. Oktober 2025 um 19:30 Uhr, Einlegersaal

## **Frühschoppen im Museum und Abschluss der Sommerausstellung**

Führungen durch das Museum und gemütliches Zusammensein.

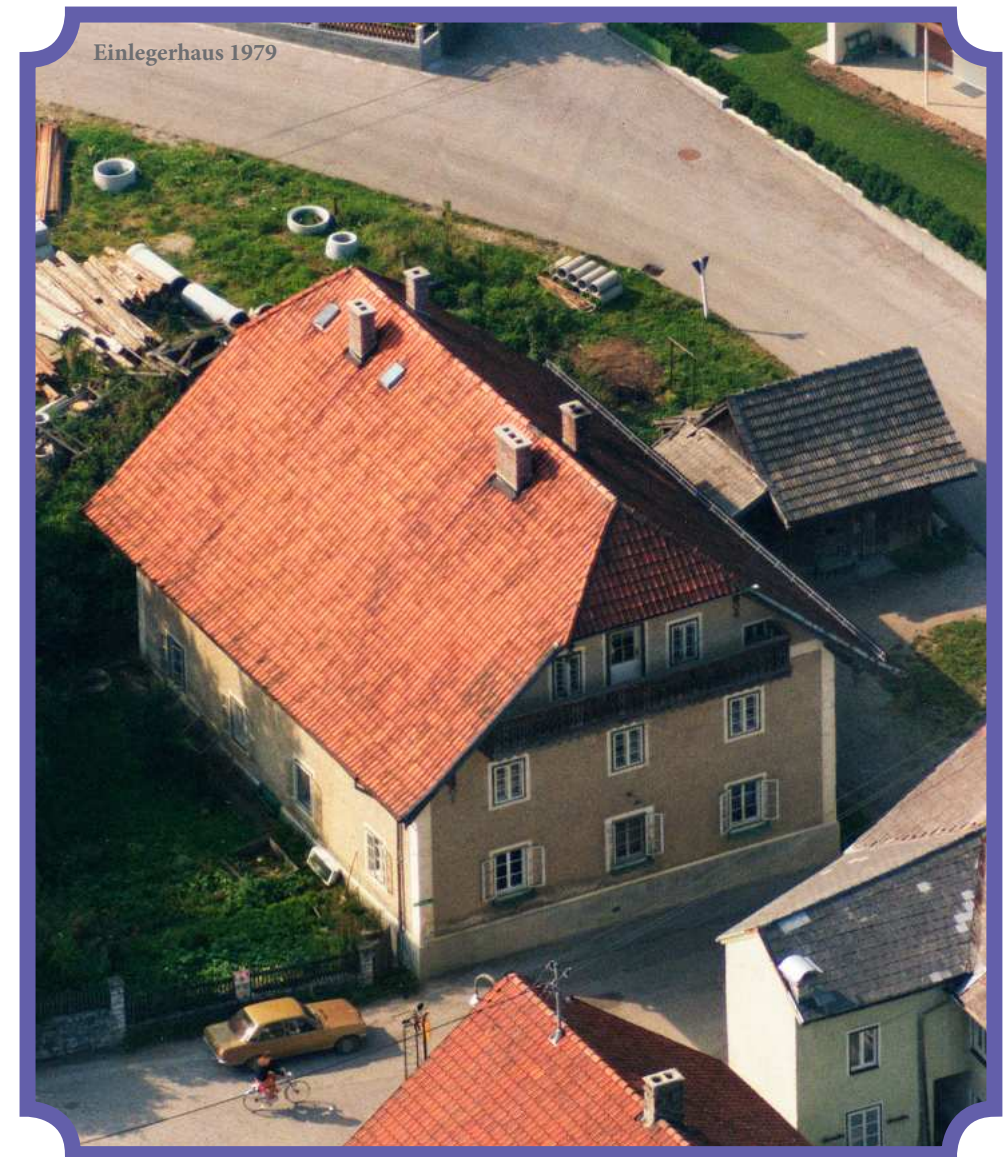
- Sonntag, 19. Oktober 2025 von 10:00 bis 13:00 Uhr

## **Adventmarkt im Museum, Einlegersaal**

- Freitag, 21. November 2025 von 14:00 bis 20:00 Uhr
- Samstag, 22. November 2025 von 10:00 bis 17:00 Uhr
- Sonntag, 23. November 2025 von 10:00 bis 17:00 Uhr

## **Obertrumer Adventsingen - Chöre, Gedichte und Stubenmusi**

- Donnerstag, 11. Dezember 2025 um 19:30 Uhr



## **IMPRESSUM**

Redaktion, Gestaltung und Layout:

Günter Lechner

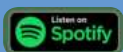
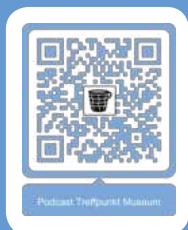
Auflage: 1.000 Stück

Fotos: Museumsverein, Bernhard Seidl, Adobe Stock.

**Museumsverein Obertrum**

Kirchstättstraße 23, 5162 Obertrum am See  
info@museum-obertrum.at





Hören Sie den neuen  
Museums-Podcast  
„Geschichten aus Obertrum -  
Treffpunkt Museum“

# Treffpunkt Museum

*Museum im Einlegerhaus  
Kirchstättstraße 23, 5162 Obertrum am See  
[www.museum-obertrum.at](http://www.museum-obertrum.at)  
[info@museum-obertrum.at](mailto:info@museum-obertrum.at)*



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



 Bundesministerium  
Landwirtschaft, Regionen  
und Tourismus

LE 14-20



Regionalförderfonds für  
die Entwicklung des  
ländlichen Raums  
Mit finanzieller Unterstützung  
des Europäischen Rates für  
die Strukturpolitik

